

Argumentarium für Friendly Work Space



Friendly Work Space bietet eine Lösung, um dem steigenden Wettbewerbsdruck standzuhalten. Es ist das einzige anerkannte Schweizer Qualitätssiegel für ein erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement und erlaubt eine ganzheitliche Perspektive auf einzelne BGM-Massnahmen. Die zwei Seiten des Qualitätssiegels Friendly Work Space umfassen «Human Capital Management» und «Employer Branding».

Friendly Work Space unterstützt Unternehmen in ihrem Human Capital Management

Friendly Work Space hilft, das Potenzial der Mitarbeitenden auszuschöpfen, die Innovationskraft des Unternehmens sowie die Produktivität zu steigern und Absenkenraten und damit Kosten zu senken.

Produktivität steigern

Richtige BGM-Massnahmen erhöhen die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeitenden. 25 Prozent der Mitarbeitenden sind weniger gestresst; Mitarbeitende mit tieferem Stresslevel sind bis zu 10 Prozent produktiver¹.

Innovationsfähigkeit fördern

Gesunde Mitarbeitende sind die Grundlage für die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens. BGM ist Teil eines systematischen Innovationsmanagements und macht Mitarbeitende fit für Innovation².

Qualitätsstandard setzen

Das Qualitätslabel Friendly Work Space berücksichtigt den Total-Quality-Ansatz der EFQM (European Foundation for Quality Management) und ist deshalb leicht in bestehende Qualitätsprozesse integrierbar. Durch die Integration des Friendly Work Space erfüllen die Unternehmen einen hohen Standard und streben gleichzeitig nach kontinuierlicher Verbesserung³.

Kosten senken

Friendly Work Space setzt den Standard für ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement. Damit wird Absenzen vorgebeugt und die absenzbedingten Kosten sinken. BGM ermöglicht einen Return on Investment von bis zu 1:3⁴.

Sich als verantwortungsvollen Betrieb positionieren

Unternehmen mit einem systematisch verankerten BGM übernehmen nachhaltig ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und deren Gesundheit. Zusätzlich zeichnen sich Unternehmen mit dem Label Friendly Work Space im Bereich Corporate Social Responsibility aus⁵. Auch auf politischer Ebene wurde BGM als gesundheitspolitische Priorität definiert⁶ und das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO setzt seit 2014 seinen Vollzugsschwerpunkt auf psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz⁷.

Das Label Friendly Work Space ist ein wirkungsvolles Instrument für die Positionierung der Arbeitgebermarke (Employer Branding)

Ein strategisches BGM steigert die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber. Mit dem Label Friendly Work Space können Sie sich als ausgezeichnetes Unternehmen (Employer of Choice) positionieren, die Mitarbeiterbindung stärken (Fluktuationskosten verhindern) und neue Fachkräfte besser rekrutieren (Fachkräftemangel, War for Talents).

Die Wechselbereitschaft bei Schweizer Arbeitnehmenden ist hoch.

Rund drei Viertel der Schweizer Arbeitnehmenden überlegen sich, in den nächsten 4 Jahren ihren Arbeitgeber zu wechseln. Unternehmen sind also gefordert, ihre Mitarbeitenden längerfristig an sich zu binden und sich gleichzeitig bei den wechselwilligen Fachkräften als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren⁸.

BGM-Faktoren spielen bei der Bindung der Mitarbeitenden eine zentrale Rolle.

Die Themen rund um Friendly Work Space wie Motivation und Wertschätzung, Karriereentwicklung, Vertrauen in die Unternehmensführung, Verhältnis zu den Vorgesetzten und Weiterbildungsmöglichkeiten sind Mitarbeitenden wichtig am Arbeitsplatz⁹.

Soft Factors spielen bei der Wahl des Arbeitgebers eine entscheidende (und immer wichtigere) Rolle.

Die Top-3-Entscheidungsfaktoren bei der Wahl des Arbeitgebers sind: Wohlfühlen im Arbeitsumfeld/Spass bei der Arbeit / Möglichkeiten für karrierefördernde Erfahrungen¹⁰.

Das Label Friendly Work Space erfreut sich einer wachsenden Bekanntheit

Das Netzwerk von Unternehmen, welche mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichnet sind, wächst stetig. Auch bei den Arbeitnehmenden erfreut sich das Label einer steigenden Bekanntheit und erzeugt eine aktive Nachfrage. Zum Beispiel können Job-Suchende auf www.jobup.ch mit einem Suchfilter bewusst nach Friendly Work Space-Unternehmen suchen. Label-Betriebe profitieren von höheren Klickraten.

- 1 Studie Swing: www.gesundheitsfoerderung.ch/public-health/psychische-gesundheit/projekte/projektarchiv.html
- 2 Hansen, A, Hees, F, Richert, A 2014, Kreativität im System: Innovationsmanagement strategisch umgesetzt, in Wissensmanagement. Das Magazin für Führungskräfte, Nr. 1, S. 24–26.
- 3 Qualitätskriterien Friendly Work Space www.gesundheitsfoerderung.ch/wirtschaft/produkte-und-dienstleistungen/label-friendly-work-space/qualitaetskriterien.html
- 4 iga.Report 2015 www.iga-info.de/veroeffentlichungen/iga-reporte/iga-report-28.html.
- 5 Qualitätskriterien Friendly Work Space, siehe Kriterium 4: www.gesundheitsfoerderung.ch/wirtschaft/produkte-und-dienstleistungen/label-friendly-work-space/qualitaets-kriterien.html
- 6 Strategiepapier Gesundheit2020 des Bundesrates www.bag.admin.ch/gesundheit2020/index.html
- 7 EKAS Mitteilungsblatt 79, Dezember 2014 www.ekas.admin.ch/index-de.php?frameset=111
- 8 Universum Professional Study 2013
- 9 Studie Money matters most or does it? www.towerswatson.com/de-CH/Press/2014/10/Money-matters-most-or-does-it sowie repräsentative Befragung von Gesundheitsförderung Schweiz 2014 (nicht veröffentlicht)
- 10 www.uni.li/Home/tabid/36/articleType/ArticleView/articleId/2279/language/de-CH/Default.aspx sowie repräsentative Befragung von Gesundheitsförderung Schweiz 2014 (nicht veröffentlicht)

